

7. Kunst – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2026

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Bildende Kunst (EPA, 2005) sowie das Kerncurriculum Kunst für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2015).

1. Fachliche Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase

Folgende Aspekte müssen in der Qualifikationsphase vermittelt worden sein:

- prozessbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 22-25)
- ausgewählte inhaltsbezogene Kompetenzen in Produktion und Rezeption (KC, S. 26-32; Teil B in den Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung)
- Aufgabenarten: Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil; Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil; theoretisch-schriftliche Aufgabe (EPA, 3.1; KC, S. 35)
- Operatoren (KC, S. 38-42)

Für das Zentralabitur 2026 im Fach Kunst sind die nachfolgend aufgeführten Inhaltsbereiche und Kerninhalte mit ihren inhaltsbezogenen Kompetenzen, Bildvorgaben und dem zugeordneten kunstgeschichtlichen Wissen verbindlich zu bearbeiten.

Hinsichtlich der nach Unterricht auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau zu differenzierenden Ansprüche sind die Ausführungen des Kerncurriculums (S. 14-16), der EPA (1.4) und der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe mit den Ergänzenden Bestimmungen (EB-VO-GO, 10.2 bis 10.4) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

2. Konzeptionelle Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase

Die drei Inhaltsbereiche mit ihren Vorgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der Inhaltsbereich des 3. Kurshalbjahres für die Abiturprüfung 2026 und die mit ihm verbundenen Vorgaben bilden für die Abiturprüfung 2027 die Grundlage der Vorgaben im 1. Kurshalbjahr.

- Innerhalb dieses Rahmens bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen.
- Abgestimmt auf die zentralen Vorgaben muss die Lehrkraft weitere Bilder und Problemstellungen auswählen, die den Schülerinnen und Schülern ein vertieftes Verständnis ermöglichen.
- Bei der praktischen Gestaltung muss sowohl mit als auch ohne Anschauungshilfen gearbeitet werden.
- Ebenso sind Gestaltungsaufgaben in der Auseinandersetzung mit Text- und Bildimpulsen zu bearbeiten (siehe hierzu auch EPA, 5.2.4, S. 47–51; KC, S. 22, S. 34 f.).
- Das Unterrichtsprinzip Werkstatt bildet einen konstituierenden Teil der Arbeit in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau (KC, S. 10 f., S. 16).
- Im Hinblick auf die Vorbereitung der schriftlichen Abiturprüfung sind die Vorgaben unter Teil B vorrangig zu behandeln.

3. Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

- Den Vorgaben der EPA und des KC entsprechend werden Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert, dass sie sich nicht nur auf einen einzigen verpflichtend zu behandelnden Kerninhalt (EPA, 3.2) und das verbindlich im Unterricht zu behandelnde Bildmaterial beschränken.
- Den Schülerinnen und Schülern liegen zwei Abiturprüfungsaufgaben zur Auswahl vor, von denen die eine einen praktischen und die andere einen theoretischen Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit fachspezifischen Problemen aufweist (EPA, 3.1).
- Die vorgelegten Aufgaben müssen sich hinsichtlich ihrer Inhalte und Schwerpunktsetzungen deutlich unterscheiden (EPA, 3.1). Mindestens eine der Aufgaben muss sich auf den Bereich der Bildenden Kunst beziehen (EPA, 3.2).

B. Prüfungsrelevante Inhalte und Materialien

1. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Raumes

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

Kursthema: *durch die Lehrkraft zu formulieren*

verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 1

Tageszeiten

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, die die unterschiedlichen Erscheinungen von Licht und Raum im Wandel der Tageszeiten thematisieren. Sie gestalten Bilder zu diesem Themenkomplex vorrangig als Malerei.

Bildvorgabe 1a

- Caspar David Friedrich, Die vier Tageszeiten:
Der Morgen, 22 cm x 30,7 cm; Der Mittag, 21,5 cm x 30,4 cm;
Der Nachmittag, 22 cm x 30,7 cm; Der Abend, 22 cm x 31 cm,
um 1821/22, Öl auf Leinwand, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

Bildvorgabe 1b

- Camille Pissarro, Boulevard Montmartre bei Nacht, 1897,
Öl auf Leinwand, 53,3 cm x 64,8 cm, The National Gallery, London

Bildvorgabe 1c

- Camille Pissarro, Boulevard Montmartre, Frühlingsmorgen, 1897,
Öl auf Leinwand, 65 cm x 81 cm, The Courtauld Gallery, London

Kunstgeschichtliches Wissen

Das Thema von Licht und Raum im Wandel der Tageszeiten in der Bildenden Kunst seit Beginn des 19. Jahrhunderts

verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 2

Erlebnisraum Nacht

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke, die die Nacht als Erlebnisraum thematisieren. Sie gestalten Werke zu diesem Themenkomplex vorrangig als Grafik und Malerei.

Bildvorgabe 2a

- Vincent van Gogh, Sternennacht, 1889, Öl auf Leinwand,
73,7 cm x 92,1 cm, Museum of Modern Art, New York

Bildvorgabe 2b

- Edward Hopper, Night Shadows, 1921, Radierung, 17,4 cm x 20,8 cm

Kunstgeschichtliches Wissen

Die Thematisierung des Erlebnisraumes Nacht seit Beginn des 19. Jahrhunderts

2. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Menschen

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

Kursthema: *durch die Lehrkraft zu formulieren*

verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 3**Menschen in Beziehungen****Inhaltsbezogene Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Bilder, die Menschen in ihren Beziehungen zueinander thematisieren. Sie gestalten Bilder zu diesem Themenkomplex vorrangig als Malerei und Plastik.

Bildvorgabe 3a

- Franz Gertsch, Marina schminkt Luciano, 1975, Acryl, 234 cm x 346 cm, Museum Ludwig, Köln

Bildvorgabe 3b

- Henry Moore, Family Group, 1949, Bronze, 154 cm x 118 cm x 70 cm, Tate Britain, London

Kunstgeschichtliches Wissen

Das Thema menschlicher Beziehungen in der Malerei und Plastik seit Beginn des 20. Jahrhunderts

verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 4**Mensch und Tier****Inhaltsbezogene Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke, die das Tier und dessen Bedeutung für den Menschen thematisieren. Sie gestalten Werke zu diesem Themenkomplex vorrangig als Kleinplastik und Grafik.

Bildvorgabe 4a

- Rembrandt Bugatti, Brüllende Kuh, 1901, Bronze, 20 cm x 40 cm x 17 cm, Privatsammlung, London

Bildvorgabe 4b

- Pablo Picasso, Minotauremachie, 1935, Radierung, Schaber und Stichel, 498 mm x 693 mm, Sprengel Museum, Hannover

Kunstgeschichtliches Wissen

Das Tier in der Kunst seit Beginn des 20. Jahrhunderts

3. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild der Zeit

Bezug: Kerncurriculum Kunst, Kap. 3.2

Kursthema: *durch die Lehrkraft zu formulieren*

verbindlich für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 5

Darstellung von Bewegung in Grafik und Malerei

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke, die Bewegung in Grafik und Malerei thematisieren. Sie gestalten Werke zu diesem Themenkomplex vorrangig als Grafik und Malerei.

Bildvorgabe 5a

- Peter Paul Rubens, Der Tod des Decius Mus in der Schlacht, 1618, Öl auf Leinwand, 288 cm x 497 cm, Liechtenstein Museum, Wien

Bildvorgabe 5b

- Karl Otto Götz, Jonction III, 1991, 200 cm x 520 cm, Mischtechnik auf Leinwand, Deutscher Bundestag, Berlin, Dauerleihgabe der K. O. Götz und Rissa-Stiftung, Werkverzeichnisnummer: WV-1991-02

Kunstgeschichtliches Wissen

Das Thema der Bewegung in Grafik und Malerei im 17. Jahrhundert und seit Beginn des 20. Jahrhunderts

verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau:

Kerninhalt 6

Darstellung von Bewegung in der Plastik

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke der Plastik, die Bewegung thematisieren. Sie gestalten plastische Werke zu diesem Themenkomplex **mit Vorbereitung durch zeichnerische Skizzen und Studien.**

Bildvorgabe 6a

- **Hagesandros, Polydoros und Athenodoros von Rhodos (zugeschrieben):** Laokoon-Gruppe, 40–20 v. Chr., Marmor, 208 x 163 x 112 cm, Vatikanische Museen, Rom

Bildvorgabe 6b

- Richard Deacon, What Could Make Me Feel This Way (A), 1993, Bugholz mit Klebstoff, Schrauben und Kabelbindern, 285 cm x 560 cm x 483 cm, Sprengel Museum, Hannover

Kunstgeschichtliches Wissen

Das Thema der Bewegung in der Plastik der Antike und nach 1945

Bildnachweise

- 1a Bastian Eclercy (Hg.), Nah und Fern, Landschaftsmalerei von Breughel bis Corinth, Ausstellungskatalog, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover 2011, Köln 2011, Kat. 79–82 oder (alle vier Werke): [https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Abend_\(Gem%C3%A4lde\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Abend_(Gem%C3%A4lde))
- 1b https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Camille_Pissarro,_The_Boulevard_Montmartre_at_Night,_1897.jpg
- 1c https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Camille_Pissarro_-_Boulevard_Montmartre,_Spring_-_Google_Art_Project.jpg
- 2a Meisterwerke der Kunst, Mappe 26, Villingen-Schwenningen 1978 und Meisterwerke der Kunst oder: Kunstmappenarchiv auf CD-ROM, Vol. 1 oder <https://de.wikipedia.org/wiki/Sternennacht>
- 2b Ivo Kranzfelder, Edward Hopper, 1882 – 1967, Vision und Wirklichkeit, Köln 2002, S. 19 oder: <https://www.metmuseum.org/art/collection/search/366206>
- 3a Meisterwerke der Kunst, Mappe 56, Villingen-Schwenningen 2008 oder: Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 2), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2019
- 3b Jeremy Lewison, Moore, 1898–1986, Köln 2007, S. 54 oder: <https://www.tate.org.uk/art/artworks/moore-family-group-n06004>
- 4a Rembrandt Bugatti, Ausstellungskatalog Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin 2014, München 2014, S. 48 oder: <https://www.ernst-von-siemens-kunststiftung.de/objekt/rembrandt-bugatti-vier-k%C3%BChe-1901.html>
- 4b Picasso im Sprengel Museum, Druckgraphik, illustrierte Bücher, Zeichnungen, Collagen und Gemälde, Ausstellungskatalog Sprengel Museum Hannover 1986/1987, Hannover 1986, Kat. Nr. 85, S. 125 oder: <https://artmuseum.princeton.edu/collections/objects/16133>
- 5a https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Peter_Paul_Rubens_137.jpg
- 5b <https://ko-goetz.de/leinwaende/jonction-iii/> und: <https://www.bundestag.de/besuche/kunst/kuenstler/goetz/goetz-206042>
- 6a Meisterwerke der Kunst, Sondermappe 24 Meisterwerke aus den Mappen 1–30, Villingen-Schwenningen 2011 oder: Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 2), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2019, [3D-Modell unter: http://www.digitalsculpture.org/laocoon/index02.html](http://www.digitalsculpture.org/laocoon/index02.html)
- 6b Meisterwerke der Kunst, Mappe 61, Villingen-Schwenningen 2013 oder: Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 2), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2019

C. Sonstige Hinweise

Nachfolgend aufgeführte Bildquellen und Materialien werden als in der Schule vorhanden vorausgesetzt:

Bildquellen

- Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-ROM (Vol. 1 und Vol. 2), hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 2002 und 2019
- Lieferbare Ausgaben der Meisterwerke der Kunst, hrsg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen, inkl. der lieferbaren Sondermappen sowie der ergänzenden Quellen und Texte

Materialien

- Alle Werkzeuge, Medien und Materialien, die im Zusammenhang praktischer Übungen und praktischer Arbeiten in der Qualifikationsphase zum Einsatz kamen, sind in der Abiturprüfung für die Prüflinge vorzuhalten (darunter Papiere/Kartons im Format DIN A4, DIN A3 und DIN A2, Transparentpapier im Format DIN A4). Der Einsatz von digitaler Software sowie digitaler und analoger bildfassender Geräte ist während der Abiturprüfung nicht zulässig.
- Die im Rahmen der Aufgabenbearbeitung in der Abiturprüfung jeweils zulässigen Materialien sind den Aufgabenstellungen zu entnehmen.

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.